

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 21.4.14 bis 27.4.14

Nummer: 17

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Am Ostermontag zog ein Höhentrog und korrespondierend ein schwacher Tiefdruckkomplex am Erdboden über unsere Region hinweg. Dadurch wurden im Laufe des Feiertages Schauer und Gewitter ausgelöst. Neben einem Wechselspiel aus Sonne und Wolken gab es in Sachsen-Anhalt auch ein Starkregenereignis, wo in der Region Magdeburg mehr als 10 mm pro Stunde nach Radaranalysen vom Himmel kamen. Andernorts blieb es bei „normalen“ Schauern und Gewitter oder ganz und gar trocken. In der Nacht zum Dienstag fielen die meisten Schauer dann in sich zusammen und es klarte gebietsweise auf. Am Dienstag startete der Tag wechselnd bewölkt bis sonnig, örtlich bildete sich durch die angereicherte Feuchtigkeit aufgrund der vorangegangenen Niederschläge Dunst. Ab den Mittagstunden und vor allem am Nachmittag entwickelten sich zahlreiche Schauer und Gewitter, die besonders Sachsen, Brandenburg, Berlin und den Norden Sachsen-Anhalts trafen. Das ging nicht immer glimpflich ab, denn lokal gab es Starkregenereignisse mit mehr als 10 Liter Regen pro Quadratmeter in einer Stunde. In Cottbus und in Görlitz kamen im Tagesverlauf über 20 mm Niederschlag zusammen. In weiten Teilen Sachsen-Anhalts, in Thüringen sowie im mittleren und im westlichen Sachsen blieb es hingegen am Dienstag gänzlich trocken. Dienstagabend und in der Nacht zum Mittwoch haben sich die Schauer dann aufgelöst oder sind nach Norden abgezogen. Nur noch im Norden und Nordosten Brandenburgs regnete es die ganze Nacht und noch weite Teile des Mittwochs hindurch. In den restlichen Regionen startete der Mittwoch wieder freundlich bis gebietsweise neblig oder dunstig, im Laufe des Nachmittages bildeten sich erneut lokal begrenzte Schauer und Gewitter. Betroffen waren wieder Regionen in Brandenburg und in Berlin. Aber auch im Harz und im weiträumigen Harzvorland brachten Schauer örtlich sehr begrenzt etwas Regen. Sonst war der Tag überwiegend freundlich und sonnig. Die Höchsttemperaturen kletterten am Mittwoch auf warme 17 bis 22 Grad C. Am Donnerstag war es in Sachsen-Anhalt, in Brandenburg und in Berlin den ganzen Vormittag über und noch an Teilen des Nachmittages neblig trüb. Da der Nebel sich nur sehr zögerlich auflöste, gab es an jenem Tag in den betroffenen Gebieten deutlich weniger Sonnenschein als beispielsweise in weiten Teilen Thüringens oder in Teilen Sachsens. In Süd- und in Ostsachsen sowie im Südosten Brandenburgs und in Südthüringen gab es am Nachmittag wieder Schauer und Gewitter, die erneut lokal auch Starkregenereignisse in das Berichtsgebiet brachten. Sonst blieb es am Donnerstag verbreitet trocken und auch sonnig. Lediglich in Teilen der Altmark und in der Prignitz war es den ganzen Tag über neblig-trüb – teilweise ohne eine einzige Minute Sonnenschein. Am Freitag startete der Tag in Sachsen-Anhalt und in Thüringen dunstig und neblig, allerdings löste sich der Nebel wesentlich rascher auf als noch am Donnerstag. Im Laufe des Vormittags schien dann überall die Sonne vom Firmament. Verbreitet war es trocken. In den frühen Nachmittagsstunden bildeten sich jedoch wieder Schauer und Gewitter – getroffen hat es erneut den Mittelgebirgsraum um Freiberg herum. Aber auch im Vogtland und im Schiefergebirge konnten Schauer und Gewitter beobachtet werden. Am Samstag sorgte ein namenloses Tiefdruckgebiet über Süd- und Mitteleuropa für kräftige Hebungsprozesse. Besonders im südlichen und westlichen Thüringen gab es starke Schauer und Gewitter, aber auch entlang der sächsischen Mittelgebirge und in Teilen Brandenburgs brodelte es genügend. Mit dem Tief wurde eine warme Luftmasse aus Süden angesaugt, die die Temperaturen im derzeit gewohnt milden bis warmen Bereich verweilen ließ. Obwohl sicherlich der eine oder andere Zeitgenosse bei dem sonnigen und warmen Wetter an Sommer gedacht hat – ein Sommertag wurde nirgends erreicht: die höchsten Temperaturen konnten mit +24,1 Grad C in Dresden-Strehlen gemessen werden. Das waren für einen klimatologischen Sommertag 0,9 K zu wenig gewesen... Gegen Abend und in der Nacht zum Sonntag ereignete sich wieder das gleiche Spiel wie bereits häufiger zu beobachten war in dieser Woche: die Schauer und Gewitter fielen mit dem Ausbleiben der Thermik in sich zusammen. Am Sonntag wurde die Schauererregung durch einen Tiefausläufer vom Tief „Sabrina“ über Cornwall/England nochmals angeheizt. Und das kräftig! In Mittel- und Ostthüringen sowie entlang der Grenze zwischen Sachsen-Anhalt und Thüringen und in deren näherer Umgebung gab es am Sonntagnachmittag und Abend mitunter kräftige Schauer und Gewitter! Starkregenereignisse mit mehr als 10 Liter Niederschlag pro Quadratmeter traten auf (Zeuchfeld bei Freyburg an der Unstrut 27 mm in einer Stunde zwischen 18 und 19 Uhr MESZ). In den restlichen Regionen, allen Voran in Brandenburg und Berlin sowie in weiten Teilen Sachsens blieb es hingegen am Sonntag gänzlich trocken. Damit ging eine sehr turbulente Berichtswoche mit zahlreichen Schauern und Gewittern zu Ende.

Insgesamt war die Berichtswoche aufgrund der doch sehr hohen Temperaturen für diese Jahreszeit um 3,2 bis 4,6 Kelvin gegenüber dem langjährigen Mittelwert zu warm temperiert gewesen. Die Summe der Sonnenscheindauer lag durch den vielen Sonnenschein, der zwischen den Quellwolken geherrscht hat, vielerorts über dem langjährigen Mittelwert. Hinsichtlich des Niederschlages gab es starke Streuungen – kein Wunder bei dem konvektiven Charakter! Mancherorts gab es in der Berichtswoche 0 mm, mancherorts über 40 mm. Der Niederschlag war also höchst ungerecht verteilt, zumal es oft zu viel Regen in zu kurzer Zeit gab, der erosive Prozesse ausgelöst haben könnte.

Boden: Die Temperaturen im Erdboden waren wieder höher als noch in der Woche zuvor. Durch die erhöhte Sonneneinstrahlung und durch die Advektion milder südlicher Luftmassen, kletterte das Tagesmittel der Bodentemperatur in 5 cm Tiefe auf Werte zwischen 15 und 20 Grad C. Selbst in tieferen Bodenschichten lagen die Temperaturen um oder über 10 Grad C im Tagesmittel. Die Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz war zumeist negativ gewesen. Zwar gab es auch Stationen, die eine hohe positive klimatische Wasserbilanz aufwiesen (beispielsweise Cottbus, Artern oder Görlitz), aber diese Bilanz wurde nur durch starke Schauer und Gewitter erreicht. An jenen Standorten kam sehr viel Regen in manchmal kürzester herunter, was der Boden in ausgetrocknetem Zustand auch nicht verarbeiten konnte. Im südlichen Sachsen-Anhalt kam es am Sonntag dadurch zu lokalen Überschwemmungen.

Pflanze: Die Pflanzen machten einen guten Entwicklungssprung durch die hohen Temperaturen in der Berichtswoche. Der Winterraps stand noch in der Vollblüte – ganz vereinzelt erreichte dieser aber auch schon das Ende der Blüte. Während die Wintergerste und der Winterroggen teilweise schon im Ährenschieben waren, war der Winterweizen verbreitet im Längenwachstum. vielerorts liefen zudem der Mais und/oder die Kartoffeln auf oder waren es bereits. Der Blühbeginn des Schwarzen Holunders wurde noch nicht beobachtet und damit wurde die phänologische Jahreszeit des Frühlings im Berichtsgebiet noch nicht erreicht.

Arbeitsprozess: Stellenweise wurde der erste Grünlandschnitt durchgeführt, wobei die Wettersituation durch die vielen Schauer und Gewitter nicht ganz einfach war. Wo es die Wetterbedingungen zuließen, wurde die Zeit genutzt, um Pflanzenschutzmaßnahmen durchzuführen: Blütenbehandlung im Winterraps, Wachstumsreglereinsatz im Wintergetreide (vor allem im Weizen), Herbizidbehandlungen in den Sommerungen Mais, Zuckerrüben und Kartoffeln, Fungizidmaßnahmen im Wintergetreide.

Ausblick: Am Donnerstag greifen Tiefausläufer von Nordwesten her über, die auch noch am Freitag wirksam sind, bevor ab Sonnabend eine Hochdruckzone von der Nordsee her für Wetterberuhigung sorgt. Am Donnerstag und Freitag zeigt sich der Himmel stark bewölkt bis bedeckt und gelegentlich regnet es. Der Sonnabend präsentiert sich zwar noch wolkgig, aber schon trocken und an den Folgetagen bis zum Dienstag ist es heiter oder wolkgig und niederschlagsfrei. Die Temperaturen liegen am Donnerstag letztmalig zwischen 15 und 20 Grad C bevor am Freitag nur noch 10 bis 15 Grad C erwartet werden. Auch das Wochenende sieht mit ähnlichen Temperaturen wie am Freitag recht kühl aus. Die Nacht zum Donnerstag weist Tiefstwerte um 10 Grad C auf. In den Folgenächten ist es mit 7 bis 2 Grad C deutlich kühler. In den Frühstunden von Sonntag bis Dienstag muss vielerorts in Bodennähe leichter Frost eingeplant werden. Der Wind weht am Mittwoch schwach, dreht dann am Donnerstag unter Auffrischung auf Nordwest bis Nord, um zum Wochenende und danach wieder abzuflauen. Wenn nötig, sollten Feldarbeiten auf die Zeit nach dem Durchgang der Störung ab dem Wochenende terminiert werden. Für alle anstehenden Pflanzenschutz- und Grünlandschnitarbeiten deuten sich ab Sonnabend uneingeschränkt günstige Bedingungen an, wenn das morgendliche Frostrisiko beachtet wird. So sind die Temperaturen am Tage nicht zu hoch, der Wind nicht zu stark und die Luftfeuchte im normalen Bereich, was für die optimale Wirkungsentfaltung der meisten Pflanzenschutzmittel günstig ist. Gleichzeitig liegen die Verdunstungsraten so, dass Anweilsilage innerhalb von zwei Tagen nach dem Schnitt ins Silo gefahren werden kann.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.4.14 bis 27.4.14

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	14.2	4.4 (19.9)	9.5	7.1	53.4	117.9	2.4	23.6	18.7	4.1	
Neuruppin	38	(14.3)	(4.3) (19.8)	(9.2)	(7.1)	(49.8)	101.2	(16.0)	167.5	(20.0)	2.7	
Angermünde	56	13.7	3.9	19.7	8.2	6.6	42.8	87.4	1.3	13.1	16.8	2.7
Potsdam	81	14.9	4.4	21.5	10.0	7.3	55.0	114.0	0.6	5.7	21.5	3.6
Berlin-Schfeld	47	14.3	4.0	20.0	9.6	6.7	46.4	93.9	0.7	7.0	19.3	3.1
Lindenberg	98	14.4	4.0	19.7	10.4	9.0	41.2	85.8	6.2	57.1	18.0	2.5
Cottbus	69	14.4	3.7	20.9	9.1	7.1	51.0	106.2	42.3	379.8	16.6	2.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	14.0	4.2	20.6	7.9	6.3	54.0	114.7	3.9	41.4	21.7	2.6
Gardelegen	47	14.1	4.2	20.8	6.9	5.5	46.3	103.4	3.1	31.5	21.5	2.0
Magdeburg	79	15.0	4.6	21.2	8.5	4.6	57.8	124.4	0.9	9.1	23.0	1.9
Harzgerode	404	11.8	3.7	17.8	4.8	3.2	49.0	115.2	10.5	88.1	13.7	2.5
Halle-Kroellw.	96	14.6	4.1	20.5	8.5	3.0	52.4	114.5	1.8	17.3	21.8	1.7
Wittenberg	105	15.0	4.6	20.8	10.5	9.2	57.3	124.5	8.5	85.4	18.9	2.7
Bernburg	84	14.4	3.9	21.1	8.1	(5.7)	55.8	122.8	1.2	11.6	21.7	1.8
Kreipitzsch	246	13.5	3.2	19.5	8.1	5.1	55.5	122.5	15.3	119.4	16.7	2.7
Thüringen												
Artern	164	13.6	3.5	20.2	8.0	5.2	49.6	111.3	33.7	309.5	16.5	3.2
Leinefelde	356	12.6	3.9	18.3	7.5	4.4	41.4	97.2	0.6	4.4	14.3	2.4
Erfurt-Binders.	312	12.7	3.3	17.9	6.7	3.9	57.7	130.5	7.5	61.2	13.4	2.5
Gera-Leumnitz	311	13.1	3.8	19.4	6.7	4.6	56.3	126.7	1.2	10.3	18.9	2.9
Meiningen	450	12.4	3.7	17.9	7.4	3.8	43.7	104.5	9.0	77.4	12.9	2.0
Neuhaus	845	10.7	4.5	15.2	6.9	3.2	52.3	128.9	8.7	48.9	11.5	3.0
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	14.4	4.1	19.4	9.2	(6.6)	55.3	123.9	8.7	70.3	19.0	3.1
Goerlitz	238	13.4	3.5	19.2	7.0	5.6	46.3	99.7	39.9	353.3	15.8	2.5
Leipzig-Schkeu.	131	14.3	4.1	19.9	8.3	5.8	56.6	122.8	2.0	20.1	18.8	2.8
Oschatz	150	14.2	4.0	20.7	7.7	6.1	52.6	114.1	0.0	0.0	21.6	2.1
Plauen	386	12.1	3.3	19.8	5.0	3.3	49.9	123.4	0.4	3.7	20.6	1.8
Chemnitz	418	13.4	4.1	18.7	8.0	4.6	62.4	144.2	0.7	5.4	17.6	2.5
Nossen	308	13.8	4.3	19.3	8.3	5.9	62.2	141.6	18.6	142.5	20.1	2.6
Dresden-Hoster.	114	(14.6)	(3.9) (21.1)	(7.8)	(4.2)	(47.1)	105.3	(0.2)	(1.8)	(20.3)	2.7	

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.4.14 bis 27.4.14

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	13.1	14.0	14.8	12.2	15.7	15.9	13.8	19.1	20.1	19.7	(16.8)	22.3	22.3	19.2
Neuruppin	(14.0)	(15.0)	(13.4)	11.9	15.5	15.4	14.9	17.9	(21.0)	(20.5)	16.5	21.5	21.7	19.3
Angermünde	13.6	14.6	13.2	12.2	15.0	14.1	13.2	18.8	20.8	17.2	18.2	21.8	22.0	19.0
Potsdam	13.8	14.9	15.2	13.1	16.4	16.3	14.6	19.9	21.6	22.1	19.1	23.7	23.8	20.6
Berlin-Schfeld	13.3	14.3	14.5	13.2	15.8	15.7	13.5	18.6	20.3	20.7	19.4	21.6	21.2	18.1
Lindenberg	13.0	14.4	14.2	13.5	16.4	15.8	13.2	17.8	20.8	19.0	20.3	22.3	20.1	17.6
Cottbus	13.5	13.5	14.3	13.5	16.5	15.2	14.3	18.6	22.8	20.3	20.4	22.1	22.0	19.9
Seehausen	14.0	13.8	13.1	11.0	14.9	15.3	15.6	19.3	20.9	19.7	16.2	23.2	23.4	21.5
Gardelegen	13.9	13.4	12.7	11.6	15.7	15.6	15.8	19.4	21.3	19.7	17.2	23.4	23.0	21.4
Magdeburg	14.4	14.1	14.6	12.9	16.4	16.1	16.3	20.2	20.9	21.2	17.4	23.6	23.1	21.7
Harzgerode	11.2	10.9	11.1	10.4	14.0	13.0	12.0	16.2	17.0	17.7	16.1	19.4	19.8	18.1
Halle-Kroellw.	13.5	14.4	14.7	13.0	15.2	15.8	15.3	18.7	20.2	20.9	18.0	22.8	21.9	20.9
Wittenberg	14.1	15.0	15.3	13.4	16.5	16.0	14.8	19.0	21.2	21.4	18.7	22.6	22.6	19.9
Bernburg	13.5	14.1	14.6	12.3	15.0	15.4	15.8	19.8	20.4	22.2	18.1	23.0	23.1	21.2
Kreipitzsch	12.1	13.5	13.8	12.2	14.5	15.2	13.3	17.8	18.2	21.6	17.4	21.5	20.5	19.4
Artern	12.8	13.6	13.4	11.8	14.9	15.4	13.6	19.0	19.5	20.4	17.0	22.9	21.8	20.7
Leinefelde	10.8	11.1	12.1	13.7	14.4	14.0	12.4	16.3	15.8	19.5	20.2	20.0	20.1	16.5
Erfurt-Binders.	11.0	12.3	12.7	12.4	14.0	14.2	12.0	16.2	16.8	19.3	17.4	20.0	18.9	16.7
Gera-Leumnitz	10.8	13.1	13.5	12.6	14.2	14.3	13.4	16.3	19.0	19.6	18.2	21.4	20.8	20.8
Meiningen	10.6	10.7	12.9	14.0	15.3	13.0	10.3	15.5	15.3	19.4	20.4	21.4	20.0	13.1
Neuhaus	8.7	9.1	11.3	12.3	12.1	11.2	10.4	11.9	14.0	16.0	16.7	17.0	16.4	14.6
Dresden-Klotzs.	12.8	14.6	14.7	13.4	14.7	14.9	15.6	15.8	18.4	20.1	19.8	21.0	21.3	19.3
Goerlitz	11.5	12.8	13.8	13.4	14.4	14.4	13.3	15.7	19.8	20.5	20.1	18.8	20.6	18.9
Leipzig-Schkeu.	12.6	14.0	14.7	12.9	15.1	15.5	15.0	17.8	19.5	20.6	18.0	22.1	21.2	20.1
Oschatz	12.8	13.9	14.7	13.0	15.1	14.7	15.3	18.2	20.7	21.3	19.0	23.0	21.6	20.8
Plauen	9.2	12.1	12.2	12.6	13.1	12.5	13.1	14.9	19.0	20.0	20.2	21.3	23.0	20.3
Chemnitz	11.0	13.2	13.6	13.5	14.0	14.3	14.2	14.1	18.5	19.1	18.4	20.3	21.1	19.7
Nossen	11.3	14.2	14.6	13.4	13.8	14.6	14.6	15.5	19.1	20.1	18.8	20.5	21.0	20.0
Dresden-Hoster.	(12.7)	14.9	14.7	13.6	14.9	15.0	16.4	(16.9)	20.6	22.0	21.3	22.0	23.4	21.4

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	9.4	8.4	9.8	8.8	10.0	10.1	10.0	7.6	5.3	7.3	5.2	10.8	9.6	7.6
Neuruppin	11.2	(9.7)	(7.7)	7.7	9.0	9.1	10.3	(6.0)	(6.6)	(4.7)	1.6	12.0	8.9	10.0
Angermünde	9.9	7.7	8.3	8.6	8.9	6.9	7.4	5.9	6.6	0.3	2.9	12.4	8.1	6.6
Potsdam	10.8	9.9	9.8	9.0	10.0	10.1	10.5	7.2	4.2	7.5	4.7	12.8	10.4	8.2
Berlin-Schfeld	10.3	9.2	9.3	9.2	9.5	9.5	10.2	5.9	5.5	6.0	2.8	13.3	9.7	3.2
Lindenberg	9.5	10.1	10.0	9.8	11.5	11.7	10.1	6.7	6.8	3.1	2.7	11.7	7.4	2.8
Cottbus	9.2	7.4	8.3	9.3	11.1	8.5	10.0	7.3	7.0	6.7	3.0	12.7	7.6	6.7
Seehausen	10.3	6.5	7.9	7.4	6.5	6.2	10.7	6.6	7.1	4.4	0.6	12.1	11.4	11.8
Gardelegen	9.2	5.4	5.3	7.1	6.4	5.5	9.4	4.5	5.4	6.5	5.1	7.7	7.3	9.8
Magdeburg	9.2	7.5	7.2	9.9	8.0	7.5	10.4	6.3	7.2	10.2	5.0	10.0	8.6	10.5
Harzgerode	5.4	4.1	3.1	3.6	7.1	4.2	6.3	5.5	10.9	8.1	5.9	7.7	7.8	3.1
Halle-Kroellw.	8.5	8.9	7.3	8.2	7.8	8.2	10.4	7.4	8.4	9.3	3.4	9.7	8.2	6.0
Wittenberg	10.4	9.9	9.7	10.2	11.0	10.8	11.2	7.7	6.9	7.5	3.8	11.8	8.7	10.9
Bernburg	8.4	8.3	7.2	8.1	7.8	6.0	10.8	7.3	8.3	10.0	3.2	9.5	9.1	8.4
Kreipitzsch	6.7	9.2	6.6	7.1	10.0	8.3	9.1	10.7	8.6	11.5	4.5	8.0	7.6	4.6
Artern	8.1	7.8	6.3	6.9	8.8	9.1	9.3	7.4	9.8	9.5	3.2	8.7	8.0	3.0
Leinefelde	6.8	5.8	4.3	7.1	9.2	9.3	9.9	3.5	2.6	9.4	10.1	9.2	5.5	1.1
Erfurt-Binders.	3.8	6.5	4.5	5.9	10.2	7.7	8.4	9.4	7.3	13.0	12.3	7.6	6.7	1.4
Gera-Leumnitz	4.4	7.3	5.8	5.5	9.1	7.3	7.8	6.9	3.9	12.0	12.5	7.8	8.4	4.8
Meiningen	6.2	5.9	5.7	7.6	9.6	8.9	7.8	4.9	4.4	10.6	8.2	9.8	5.8	0.0
Neuhaus	5.2	5.6	6.3	7.9	7.8	8.2	7.6	7.1	6.6	10.0	12.7	8.7	5.4	1.8
Dresden-Klotzs.	8.1	11.2	8.3	8.5	7.5	8.9	11.9	4.0	6.7	10.8	9.3	9.3	8.2	7.0
Goerlitz	5.1	4.3	7.1	6.0	9.3	9.6	7.3	5.3	6.7	10.9	4.6	10.2	3.9	4.7
Leipzig-Schkeu.	6.8	6.9	7.6	9.2	8.3	9.1	10.3	7.5	7.3	10.8	4.7	8.9	9.1	8.3
Oschatz	6.7	7.2	8.6	8.5	6.8	6.9	8.9	6.3	10.1	8.0	4.3	8.6	8.2	7.1
Plauen	3.3	5.9	3.4	4.0	6.7	5.1	6.5	3.9	6.0	11.5	10.3	5.1	7.4	5.7
Chemnitz	6.5	8.8	7.4	6.8	7.7	9.5	9.2	5.4	6.3	12.1	10.7	10.1	9.3	8.5
Nossen	5.9	9.1	9.7	8.6	8.2	7.6	8.7	6.0	9.2	10.5	11.2	6.5	9.5	9.3
Dresden-Hoster.	4.0	(9.7)	7.1	6.8	9.0	7.7	10.5	(4.9)	6.0	8.0	7.1	5.3	7.2	8.6

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.4.14 bis 27.4.14

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	1.8	0.4	0.0	.	.	0.2	.	2.5	1.7	2.7	1.4	4.4	3.3	2.7
Neuruppin	(1.8)	(.)	(14.2)	.	.	0.0	.	(2.6)	(2.4)	(2.5)	1.2	4.4	3.9	3.0
Angermuende	0.2	0.5	0.5	0.0	0.0	0.1	.	2.3	2.8	0.9	1.3	4.4	2.8	2.3
Potsdam	0.5	0.1	.	0.0	.	.	.	2.4	2.3	3.8	1.8	5.1	3.1	3.0
Berlin-Schfeld	0.2	0.5	0.0	0.0	.	0.0	.	3.0	2.6	2.3	2.0	4.5	2.7	2.2
Lindenberg	1.3	2.3	0.1	0.0	.	2.5	.	2.4	3.0	1.5	2.3	4.9	2.2	1.7
Cottbus	0.0	27.9	.	8.8	.	5.6	.	2.1	2.0	3.2	1.7	4.4	0.5	2.7
Seehausen	3.2	0.7	0.0	.	.	.	.	3.0	2.7	1.2	1.3	5.4	4.5	3.6
Gardelegen	3.1	0.0	0.0	.	.	.	.	2.5	3.5	1.8	1.6	4.3	4.0	3.8
Magdeburg	0.9	0.0	.	.	.	0.0	.	2.1	3.3	3.5	1.4	4.9	3.9	3.9
Harzgerode	1.5	.	.	0.0	.	.	9.0	1.8	2.0	2.4	0.8	2.6	2.9	1.2
Halle-Kroellw.	0.0	.	0.0	0.0	.	.	1.8	2.7	3.6	3.5	1.5	4.4	3.6	2.5
Wittenberg	0.0	0.0	.	.	.	8.5	.	2.4	3.7	3.1	1.5	4.4	1.1	2.7
Bernburg	0.9	0.2	.	0.1	.	.	.	3.0	3.2	3.9	1.2	3.7	3.7	3.0
Kreipitzsch	.	.	.	.	.	.	15.3	2.4	2.5	3.4	1.2	3.4	3.2	0.6
Artern	0.3	.	0.0	.	.	.	33.4	2.0	3.1	2.0	0.8	4.1	3.0	1.5
Leinefelde	0.5	.	.	0.0	.	.	0.1	2.0	1.5	2.7	2.1	2.7	2.0	1.3
Erfurt-Binders	.	.	.	.	.	0.0	7.5	2.2	1.9	3.3	1.3	2.2	2.1	0.4
Gera-Leumnitz	.	.	.	.	.	0.1	1.1	1.7	3.1	3.0	1.9	3.4	3.4	2.4
Meiningen	3.9	.	.	0.0	.	3.4	1.7	1.1	1.5	3.0	2.8	3.3	0.6	0.6
Neuhaus	0.2	.	.	.	0.0	(8.2)	0.3	1.1	1.8	2.3	2.4	1.9	1.4	0.6
Dresden-Klotzs	0.1	2.5	.	4.1	.	2.0	.	1.9	2.2	3.4	2.7	3.5	3.2	2.1
Goerlitz	0.3	22.9	.	0.0	.	16.7	.	1.7	2.4	2.8	1.9	2.4	2.7	1.9
Leipzig-Schkeu	0.1	0.0	.	0.0	.	.	1.9	1.6	3.2	3.5	1.4	3.9	3.1	2.1
Oschatz	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	2.3	3.7	3.7	1.2	4.5	3.5	2.7
Plauen	0.0	0.0	.	.	0.0	0.4	.	1.8	3.2	3.8	2.9	2.8	2.9	3.2
Chemnitz	0.0	0.2	.	.	.	0.5	.	1.5	2.6	2.9	2.2	2.5	3.1	2.8
Nossen	.	0.1	.	13.4	.	5.1	.	1.7	3.4	3.5	1.9	3.1	3.5	3.0
Dresden-Hoster	(0.1)	0.0	.	0.0	.	0.1	.	(1.9)	2.6	3.5	2.6	3.2	3.7	2.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	15.6	15.2	16.1	16.1	17.3	18.4	17.5	14.0	14.0	14.7	14.9	15.7	16.6	16.7
Neuruppin	----	----	----	14.6	15.9	15.7	16.8	----	----	----	14.1	14.5	14.5	15.0
Angermuende	15.4	16.0	15.2	15.2	18.1	17.5	16.8	13.7	14.2	14.5	14.1	15.7	16.1	15.8
Potsdam	16.5	16.3	19.2	17.8	19.1	19.3	19.8	15.5	15.2	16.9	17.0	17.5	18.0	18.5
Berlin-Schfeld	14.0	14.7	15.8	15.2	16.6	16.9	16.1	13.1	13.5	14.4	14.3	15.2	15.4	15.4
Lindenberg	14.0	15.4	15.7	15.8	18.0	17.6	15.5	13.6	13.9	14.7	14.7	16.0	16.4	15.4
Cottbus	15.9	16.0	16.7	16.1	17.7	17.5	16.3	15.1	15.1	15.7	15.5	16.4	16.9	16.1
Seehausen	15.9	15.7	15.8	14.2	17.0	18.2	18.8	14.6	14.9	15.1	14.3	15.4	16.8	17.6
Gardelegen	15.6	16.6	16.4	16.2	18.2	18.4	19.8	14.8	15.1	15.6	15.7	16.7	17.2	18.2
Magdeburg	16.3	16.6	17.2	16.8	18.5	18.6	19.1	14.0	14.3	15.0	15.3	15.9	16.4	16.9
Harzgerode	13.0	14.2	13.7	14.8	16.7	16.1	15.5	11.4	12.2	12.6	12.8	14.4	14.5	14.7
Halle-Kroellw.	14.4	15.7	16.3	13.8	16.4	17.1	16.9	12.8	13.5	14.3	13.9	14.2	15.0	15.5
Wittenberg	15.6	16.9	17.6	16.4	18.5	18.3	16.8	14.4	15.3	16.2	15.8	16.7	17.2	16.5
Bernburg	15.9	16.7	17.8	15.3	18.4	19.2	19.8	14.2	14.8	15.6	15.4	15.8	16.9	17.6
Kreipitzsch	13.9	15.7	16.4	14.7	16.7	17.1	15.6	12.4	13.4	14.3	14.1	14.6	15.3	15.3
Artern	15.3	16.9	16.9	14.4	16.9	18.3	16.5	13.9	14.8	15.5	14.7	15.1	16.4	16.3
Leinefelde	12.0	12.6	14.3	15.3	16.5	16.2	16.1	11.6	11.7	12.7	13.9	14.8	15.2	15.2
Erfurt-Binders.	12.4	13.7	15.9	16.4	17.1	16.6	14.5	11.3	11.8	13.0	14.3	14.9	15.1	14.6
Gera-Leumnitz	12.1	14.3	15.8	16.3	17.3	17.5	16.6	11.6	12.5	13.9	14.8	15.6	16.1	15.9
Meiningen	11.2	11.5	14.3	15.3	16.6	15.2	11.9	10.8	10.9	12.0	13.6	14.4	14.8	12.9
Neuhaus	9.5	10.6	11.2	12.9	13.6	11.9	12.1	8.0	9.0	9.5	10.7	11.7	11.4	11.2
Dresden-Klotzs.	13.4	14.8	16.3	16.1	15.9	17.4	17.0	12.5	13.5	14.5	15.1	15.0	15.9	16.1
Goerlitz	11.5	13.6	15.3	15.0	15.1	15.4	15.0	11.3	12.1	13.6	14.1	14.1	14.4	14.2
Leipzig-Schkeu.	13.7	14.8	16.7	14.8	16.5	17.9	17.4	12.7	13.2	14.6	14.2	14.8	15.9	16.1
Oschatz	15.4	17.4	18.1	16.3	18.4	19.5	19.1	14.4	15.6	16.7	15.8	16.6	17.8	18.0
Plauen	10.7	13.0	14.0	14.8	15.8	14.7	16.1	10.4	11.5	12.5	13.4	14.4	14.3	14.6
Chemnitz	10.8	13.9	15.7	15.6	15.3	16.6	17.1	10.1	11.0	12.5	13.2	13.5	14.0	14.5
Nossen	12.7	15.4	16.7	17.1	16.5	17.0	17.2	12.3	13.5	14.9	15.6	15.6	15.8	16.0
Dresden-Hoster.	----	16.3	17.3	16.3	17.3	17.9	19.0	----	14.3	15.4	15.5	15.8	16.3	17.1